



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke, Gabriele Triebel, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht über künftige Nutzung der Hans-Albers-Villa durch TUM, vertraglich gesicherte Nutzungsmöglichkeit für Kulturverein Garatshausen und öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlage

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über das neue Nutzungskonzept der „Jungen Akademie“ der Technischen Universität München (TUM) für die Hans-Albers-Villa zu berichten und die beiden Tutzingener Akademien und Vereine wie den Kulturverein Garatshausen und den Verein „Respect & Remember Europe e. V.“ in die Planung der Nutzung einzubinden. Die Nutzungsmöglichkeiten der Vereine sollen vertraglich festgeschrieben werden, sodass klar wird, in welchem Rahmen diese das Recht haben, die Villa für kulturelle Zwecke gemeinsam zu nutzen und hiermit unter anderem ihre deutsch-jüdische Vergangenheit zu würdigen. Außerdem muss verbindlich zugesichert werden, dass die Parkanlage des Anwesens der Bevölkerung in angemessenem Maße – etwa mit täglich geregelter Öffnungs- und Schließzeit – zugänglich gemacht wird.

Begründung:

Die TUM hat im Rahmen der Staatsbedarfsprüfung Bedarf an dem Anwesen angemeldet. Das vorgelegte Nutzungskonzept sieht die Nutzung der Villa durch die „Junge Akademie“ vor – einem Förderprogramm der TUM für besonders begabte und engagierte Studierende. Vorgesehen sind Seminare, Vortragsreihen und Workshops unter „Einbindung in das historische, wissenschaftliche und kulturelle Umfeld der Region und der ortsansässigen Einrichtungen und Vereine“ (Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Gabriele Triebel vom 08.06.2021, Drs. 18/16371).

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN steht dem Nutzungskonzept grundsätzlich positiv gegenüber – vorausgesetzt, es wird tatsächlich sichergestellt, dass örtliche Vereine, wie der Kulturverein Garatshausen, aber auch der Verein „Respect and Remember Europe“, falls er für eine Zusammenarbeit zu gewinnen ist, die Hans-Albers-Villa für eigene Veranstaltungen nutzen können. Dies sollte nicht nur mündlich, sondern vertraglich zugesichert werden.

Das gilt auch für die Öffnung der Parkanlage, an der es großes Interesse seitens der Bevölkerung gibt. Dem Wunsch nach einem Zugang entsprechend, sollte der Park mit täglichen Öffnungszeiten wie in vergleichbaren Parkanlagen (etwa dem Schacky-Park in Dießen) von ca. 8 bis 20 Uhr geöffnet werden. Die ökologisch wertvollen Bereiche im Garten, wie das Biotop im Uferbereich und die Streuobstwiese, sollen erhalten bleiben.

Die Zugänglichkeit des Steges am Bootshaus sollte geprüft werden.

Des Weiteren unterstützt die Fraktion den Abriss des 1990 gebauten Fischerstadels und den Neubau eines Veranstaltungssaales für größere Veranstaltungen an derselben Stelle.